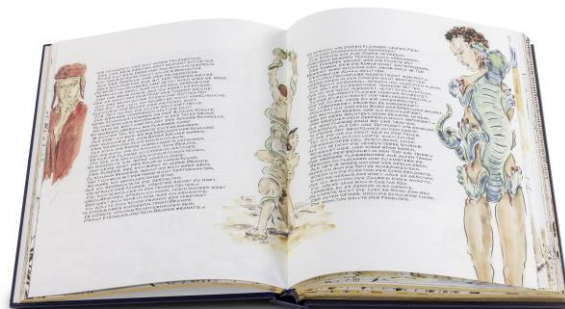
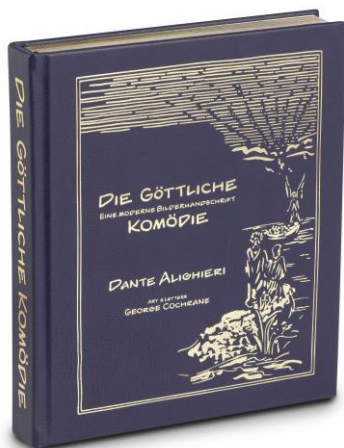


Die göttliche Komödie <i>Dantes Meisterwerk als moderne Handschrift ganz neu interpretiert</i>	
Entstehungsjahr	2020
Entstehungsort	New York, USA
Bibliothek	-
Signatur	-
Format	30 x 25 cm
Umfang	384 Seiten
Miniaturen	G384 ganzseitig illustrierte Seiten
Sprache	Deutsch
Art der Handschrift	Moderne Handschrift
Genre	Kunstabuch/ moderner Klassiker
Künstler / Werkstatt	Georges Cochrane
Ausgabe	1000 handnummerierte Exemplare der deutschen Ausgabe
Bucheinband	Goldgeprägter Ledereinband mit Schmuckkassette
Kommentarband (Sprache)	Deutsch
Verlag	Verlag Müller und Schindler



Die göttliche Komödie

Eine Handschrift, entstanden 2020



Sie begründete die italienische Literatur und trug dazu bei, dass die toskanische Sprache zum Standarditalienisch wurde; sie ist eines der größten poetischen Werke, die je geschrieben wurde – und ihr Schöpfer starb vor 700 Jahren: Dante Aligheris einzigartiges Vermächtnis ist die berühmte *Divina Commedia* (Göttliche Komödie), die im Jahr 1320 fertiggestellt wurde. In den letzten sieben Jahrhunderten entstanden zahlreiche Abschriften dieses erzählenden Gedichts.

Nun wurde eine einzigartige Ausgabe fertiggestellt, eine moderne Handschrift, die von George Cochrane verfasst wurde. Er hat jahrelang an diesem Manuskript gearbeitet und sein Lebenswerk der Schaffung einer neuen Göttlichen Komödie gewidmet: die erste vollständig handgeschriebene und handillustrierte Version der Göttlichen Komödie seit dem 15. Jahrhundert!

Die *Divina Commedia* ist in drei Teile gegliedert: *Inferno*, *Purgatorio* und *Paradiso*. Jede der drei *Cantiche* besteht aus 33 *Canti* (Gesängen), daher – da es einen Einleitungs-*Canto* gibt – besteht das Gedicht aus 100 *Canti* mit 14 233 Zeilen. Die Zahl drei ist in diesem Gedicht in vielerlei Hinsicht sehr wichtig; Dante verwendete das Versschema *terza rima*, indem er Zeilen mit elf Silben schuf, und diese Zeilen bildeten Terzette. Die Gesamtzahl der Silben in jedem Terzett beträgt somit 33, was der Anzahl der *Cantos* in jeder *Cantina* entspricht.

Das Gedicht ist in der ersten Person geschrieben und erzählt Dantes Reise durch die drei Reiche der Toten. Die Reise beginnt in der Nacht vor Karfreitag und endet am Mittwoch nach Ostern im Frühjahr 1300. Der römische Dichter Vergil führt ihn durch die Hölle und das Fegefeuer; Beatrice, Dantes ideale Frau, führt ihn durch den Himmel. Beatrice war eine Florentinerin, die er in seiner Kindheit kennengelernt und aus der Ferne bewundert hatte, ganz im Sinne der damaligen höfischen Liebestradition.

DIE EDITION

Originalgetreue Faksimile-Edition des Manuskripts von Georges Cochrane, von ihm 2020 fertiggestellt. 384 ganzseitig illustrierte Seiten im Format 30 × 25 cm.

Limitierte Ausgabe: 1000 handnummerierte Exemplare der deutschen Ausgabe. Goldgeprägter Ledereinband mit Schmuckkassette.

